

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

Vorsitzender
Herr Weiß

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipppek

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Antrag: Gestaltungsmacht zurückgewinnen

24.11.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Weiß,

DIE LINKE Ratsfraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung und Entscheidung in den zuständigen Ausschüssen und dem Rat der Stadt Lüdenscheid:

1. Über das Gebäude und die Fläche des P+C-Gebäudes an der Wilhelmstraße übt die Stadt Lüdenscheid ein Vorkaufsrecht aus. Ziel muss die Überführung in städtisches Eigentum sein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung der Flächen des P+C-Gebäudes unter Beteiligung der Politik und der Einwohner*innen von Lüdenscheid zu erarbeiten. Das Konzept soll Gemeinwohlorientiert ausgelegt sein.

Begründung:

Wie am 18.11.2021 in der LN zu lesen war, ist das Terragon-Projekt einer Residenz für reiche Senior*innen gescheitert. Früh genug ist den Finanziers deutlich geworden, dass bei diesem Projekt ihren Profiterwartungen nicht gesichert erscheinen.

Der Rückzug eines Investors ist nicht der erste in der langjährigen Geschichte dieser Immobilie.

Seit nunmehr 11 Jahren steht das Gebäude ungenutzt leer. Das Gebäude gibt nur noch einen traurigen Blick auf die Innenstadt in Lüdenscheid ab.

Es ist Sinnbild des seit Jahren festzustellenden Abwärtstrends der „Einkaufsstadt“ Lüdenscheid.

Die Perspektiven der Entwicklung und die Gestaltung Stadt Lüdenscheid darf sich nicht weiterhin an den Zufälligkeiten und den Kapitalinteressen von Investoren orientieren. Damit sind schon in der Vergangenheit leidvolle Erfahrungen gemacht worden. Das Forum ist ein weiterer Sündenfall. Seit Jahrzehnten gibt es nur Versprechungen der wechselnden Besitzer.

„Privat vor Staat“ funktioniert eben nicht, wenn Profitinteressen im Vordergrund stehen.

Freundliche Grüße
Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching
Ratsherr